

Die Präsidentin

Im Januar 2009

An die Mitglieder der Deutschen Gesellschaft für Kieferorthopädie

Sehr geehrte Frau Kollegin, sehr geehrter Herr Kollege,

„die DGKFO-Präsidentin und der Tagungspräsident konnten mit der Resonanz der Geburtstagstagung mehr als zufrieden sein“

so die KN Event-Berichterstattung. Dem ist nichts hinzuzufügen.

Wir haben mit über 2000 Teilnehmern in Köln einen im doppelten Sinne historischen Jubiläumskongress erlebt, auf den wir alle – der Vorstand und Sie, die Mitglieder - stolz sein können. Wir haben trotz Krise, HTA-Bericht und GOZ-Referentenentwurf, um nur meine TOP 3 der Problemliste zu nennen, gezeigt, dass wir in den letzten 100 Jahren unseren fachzahnärztlichen Weg klinisch und wissenschaftlich professionell gegangen sind. Die Ausblicke und Visionen der Forscherinnen und Forscher haben eindrucksvoll belegt, dass sie sich intensiv mit der Beantwortung der für unsere Patientinnen und Patienten relevanten offenen Fragen beschäftigen. Sie tun dies in Forscherteams, interdisziplinär und multizentrisch und auf der Grundlage guter wissenschaftlicher Praxis.

Und erfreulicherweise haben wir trotz des hohen politischen Drucks, die Evidenz unseres täglichen Handelns unter Beweis zu stellen, eine großartige Charity-Aktion auf die Beine gestellt. Auch für die gelungene Kunstauktion für den guten Zweck – den Aufbau einer Datenbank für die German Cleft Palate Craniofacial Association – sei an dieser Stelle dem Tagungspräsidenten 2008 Prof. Dr. Bert Braumann noch einmal sehr herzlich gedankt.

In bewährter Art möchte ich Ihnen nun zu Beginn meines letzten Amtsjahres die Aktivitäten unserer Gesellschaft im Jubiläumsjahr 2008 darstellen und über die für die Gesellschaft relevanten zeitnahen Aufgaben und Verpflichtungen in 2009 berichten.

Inhalt:

1. Jahresrückblick 2008 und Blick in die Zukunft
2. Wissenschaftliche Jahrestagung 2009 – 101 Jahre DGKFO
3. Einladung zur DGKFO Mitgliederversammlung 2009
4. Wissenschaftliche Jahrestagung 2010

5. Homepage der DGKFO

6. Geschäftsstelle

1. Jahresrückblick 2008 und Blick in die Zukunft

Im Sinne der **Evidenz-basierten Zahnheilkunde** hat die DGKFO auch in 2008 Wissenschaftliche Stellungnahmen als Orientierungshilfe für die Kollegenschaft zur Verfügung gestellt:

- Behandlung von erwachsenen Patienten mit obstruktiven schlafbezogenen Atmungsstörungen mit Unterkieferprotrusionsapparaturen
- Diagnostik und Therapie orofazialer Dysfunktionen
- Radiologische 3D-Diagnostik in der Kieferorthopädie
- Kieferorthopädische Verankerung mit Korikalisschrauben und Gaumenimplantaten
- Die kieferorthopädische Behandlung bei kardiologischen Risikopatienten (Aktualisierung)

Wir danken den Kolleginnen und Kollegen Rose, Korbmacher, Hirschfelder, Wehrbein und Göz für ihr Engagement bei der Erstellung dieser Stellungnahmen. Bezüglich des Themas DVT in der Zahnmedizin arbeitet eine mit Vertretern aller Fachdisziplinen besetzte Arbeitsgruppe der DGZMK momentan an einer Leitlinie, die in 2009 fertig gestellt werden soll.

Zur Verstärkung der Forschungsförderung hat die DGKFO anlässlich ihres 100jährigen Bestehens in 2008 drei **Forschungspreise DGKFO 100** zu den Themen *Craniomandibuläre Dysfunktionen, Kieferorthopädische Behandlung Erwachsener und Externe Wurzelresorptionen – Ätiologie und Pathogenese* ausgeschrieben.

Die Preisverleihung erfolgte im feierlichen Rahmen der Eröffnungsveranstaltung in Köln. Zum Thema *CMD* erhielt Herr Prof. Hirsch aus der Poliklinik für Kieferorthopädie und Kinderzahnheilkunde in Leipzig den mit 7500 € dotierten Preis für seine Arbeit mit dem Titel *Kein erhöhtes Riskiko für kraniomandibuläre Dysfunktionen und Bruxismus im Kindes- und Jugendalter während der kieferorthopädischen Therapie*.

Der Preis zum Thema *Kieferorthopädische Behandlung Erwachsener* ging an die Aachener Forschergruppe Kinzinger, Freye und Diedrich für ihre Arbeit zur *Distalbissbehandlung bei Adulten: Camouflage-Orthodontie versus Dysgnathiechirurgie*.

Beide Arbeiten können Sie in diesem Heft der Fortschritte für Kieferorthopädie lesen.

Für den **Arnold-Biber-Preis** wurden in 2008 keine preiswürdigen Arbeiten eingereicht.

Insgesamt hat die DGKFO seit dem Jahr 2000 60 Forschungsvorhaben zu interessanten kieferorthopädischen Themen durch den **DGKFO**

Wissenschaftsfonds mit einer Gesamtsumme von 530 000 € finanziell gefördert. Die sukzessive eingehenden Zwischen- bzw. Abschlussberichte zeigen, dass die Gelder in der Mehrzahl der Projekte gut investiert sind, um die Aktivitäten des wissenschaftlichen Nachwuchses trotz der schwierigen finanziellen Bedingungen an den Universitätsklinika zu steigern und somit die geforderte Evidenz zu erbringen. Eine Übersicht über die Themen und Forscherteams finden Sie auf unserer Homepage www.dgkfo.de ebenso wie alle Informationen zu den Forschungsförderungsangeboten.

Zum Thema **Stärkung des Fachzahnarztstatus** wurde, wie bereits im letzten Jahresbrief beschrieben, zwischen BZÄK (Bundeszahnärztekammer), DGZMK (Deutsche Gesellschaft für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde) und VHZMK (Vereinigung der Hochschullehrer für Zahn-, Mund- und Kieferheilkunde) im November 2007 eine Kooperationsvereinbarung geschlossen, die die Einführung eines modularen Systems der postgradualen zahnärztlichen Fort- und Weiterbildung unter maßgeblicher Mitgestaltung der wissenschaftlichen Fachgesellschaften der klassischen Weiterbildungsfächer Kieferorthopädie und Oralchirurgie vorsieht. Die kontroversen Diskussionen zu der Thematik Fachzahnarzt konnten Sie im letzten Jahr der Presse entnehmen.

Wir haben unsererseits zur Umsetzung der Modularisierung und zur Definition der Weiterbildungsinhalte für die Zukunft eine **Task Force Weiterbildung** gegründet, die durch weitere interessierte und engagierte Kolleginnen und Kollegen gestärkt werden soll. Diese Arbeitsgruppe des Vorstandes arbeitet zur Zeit an der Modularisierung nach Erasmus-Kriterien. Parallel zu den nationalen Aktivitäten wurde im Rahmen des Teacher Forums in Lissabon während des EOS Kongresses im Juni der Beschluss gefasst, ein europäisches Netzwerk der Weiterbildungsstätten zu gründen, die nach Erasmus-Vorgaben strukturiert weiterbilden. Hierzu konnte ich nach einer Sammelaktion 26 Kolleginnen und Kollegen der Universitätsklinika anmelden. An dem Gründungstreffen des Network of Erasmus Based European Orthodontic Programs NEBEOP, welches im November in Genf stattgefunden hat, haben insgesamt 37 Kliniken aus 15 Ländern teilgenommen. Die europäischen Vorgaben und Kriterien, die Bedingung für die Teilnahme am Netzwerk sind, müssen nun in unseren Polikliniken vor Ort erfüllt und umgesetzt werden, damit die vorläufige Netzwerkanwärterschaft in eine definitive Netzwerkmitgliedschaft übergeht. Diese im hohen Masse qualitätsfördernde Maßnahme wird im Wesentlichen die Modularisierung und Neukonzeption der zukünftigen Weiterbildungsordnungen bestimmen, damit die deutsche Kieferorthopädie auch international anerkannt und konkurrenzfähig bleibt.

Zum Thema Qualitätsmanagement möchte ich zwei weitere Themen streifen, die in 2008 die Kieferorthopädie bewegt haben und die wir auch für dieses Jahr als Top-Themen weiter bearbeiten: der **HTA-Bericht** und der **GOZ-Referentenentwurf**.

Als Reaktion auf den **HTA-Bericht** (Health Technology Assessment) haben wir sehr zeitnah eine Kommission gebildet, die sich bereits in mehreren Arbeitssitzungen mit dem übergeordneten Vorwurf der mangelnden wissenschaftlichen Absicherung und somit fehlenden Evidenz beschäftigt. Bitte lesen Sie zu den Details des HTA-Berichtes das Protokoll der letzten Mitgliederversammlung.

Die Kommission HTA hat folgendes Vierstufenprogramm beschlossen und mit dem Vorstand abgestimmt: Prüfung der HTA-Studie, Systematisches eigenes Review, Bewertung der vorliegenden Literatur, Empfehlung für neue Studien. Der erste

Arbeitsschritt, die kritische Überprüfung der Studie, ist bereits erfolgt. Wir werden über den Fortschritt der Arbeit der Kommission auf der nächsten Mitgliederversammlung berichten.

Bezüglich des **GOZ-Referentenentwurfes** haben wir keinen Termin und keine Gelegenheit ausgelassen, die Absurdität der geplanten Gebührenordnung zu kommunizieren. Sowohl bei der Anhörung Anfang Dezember beim BMG in Bonn als auch in der gemeinsamen schriftlichen Stellungnahme der BZÄK, der KZBV und der DGZMK mit allen wissenschaftlichen Fachgesellschaften hat die DGKFO ihre fachspezifischen Kritikpunkte eingebracht. Sie hat zusammengefasst geschlussfolgert, dass eine wissenschaftlich anerkannte, den neusten Erkenntnissen der Grundlagenforschung und dem technischen Fortschritt entsprechende Kieferorthopädie auf hohem qualitativen Niveau zukünftig auf der Basis der geplanten Gebührenordnung nicht angeboten werden kann, weder in den universitären Polikliniken noch in den Praxen. Das Ergebnis der Proteste in Kooperation mit der Ärzteschaft konnten Sie den jüngsten Pressemitteilungen entnehmen. Wir sollten die „Schubladisierung“ zumindest als Teilerfolg für unsere intensiven Bemühungen fachliche Überzeugungsarbeit im Sinne von Qualitätserhalt zu leisten, sehen.

Die **DGKFO im nationalen und internationalen Gefüge der Fachgesellschaften:**

Im letzten Jahresbrief hatten wir Ihnen eine Mitgliederbefragung im Vorfeld der Jubiläumstagung zum Status der DGKFO in der Gemeinschaft der wissenschaftlichen Fachgesellschaften aller zahnmedizinischen Disziplinen (DGZMK) angekündigt. Zur Zeit ist die Gesellschaft nicht stimmberechtigtes, kooperatives Mitglied der DGZMK.

Wir haben nach reiflichen Überlegungen davon Abstand genommen. Wir haben Eigenständigkeit gegen Wahlrecht im Vorstand der DGZMK abgewogen und im Hinblick auf Themen wie GOZ, Kooperationsvertrag und Weiterbildung zum jetzigen Zeitpunkt das Fortbestehen der Eigenständigkeit entschieden, wohl reflektierend, dass wir als eine der großen Gesellschaften akzeptiert und respektiert werden. Die DGZMK feiert in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag. Der Festakt dazu findet am 2. Juli in Berlin und weitere Feiern während des Deutschen Zahnärztetages und der DGZMK-Tagung vom 4. bis 7. November in München statt.

Aus Anlass des DGZMK-Jubiläums werden verdienstvolle historische Persönlichkeiten der einzelnen Fachdisziplinen in den nächsten Ausgaben der Deutschen Zahnärztlichen Zeitschrift präsentiert. Als größte Gesellschaft hat die DGKFO die Poolposition und ehrt in Heft 1 der DZZ die Professoren Kantorowicz, Korkhaus, Häupl und Fränkel. An dieser Stelle dafür Dank an die Kolleginnen und Kollegen Dausch-Neumann, Drescher, Grabowski, Jäger, Lux und Miethke.

Seit 2007 sind wir Mitglied der Vereinigung der Europäischen Wissenschaftlichen Kieferorthopädischen Gesellschaften **FEO**. Auch hier wurde unsere Präsenz als eine der größten europäischen Gesellschaften ausgesprochen positiv kommentiert. Zeugnis davon könnte meine Wahl zur Vizepräsidentin sein. Neue Präsidentin ist Frau Francesca Miotti aus Italien.

Eine Aufgabe der FEO war es beispielsweise, für den vom 6. bis 9. Februar 2010 in Sydney stattfindenden 7. Weltkongress der Kieferorthopäden den sog. World Village Day vorzubereiten. Das Thema für diesen Tag lautet Functional Orthopedics und für die DGKFO wurden die Kollegen Lapatki, Rose und Sander als Referenten nominiert.

Lassen Sie mich an dieser Stelle erneut für Ihre Mitgliedschaft in der **World Federation of Orthodontics WFO** werben, damit Sie auch persönlich die internationalen Kontakte sowie die Wahrnehmung der deutschen Kieferorthopädie intensivieren können. Durch Mitgliedschaft in der WFO erhalten Sie „international orthodontic specialty recognition“, reduzierte Teilnahmegebühren an internationalen kieferorthopädischen Kongressen, zwei Mal jährlich kostenlos die WFO-Gazette, das Abonnement des World Journal of Orthodontics zu einem Vorteilspreis und Sie werden in das auf der WFO-Website publizierte WFO-Mitgliederverzeichnis aufgenommen. Und bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Entscheidung über einen Beitritt zur WFO den o.g. Kongress im Februar 2010, bei dem die Zahl der nationalen eingeladenen Referenten nach der Zahl der Einzelmitglieder pro Nation „berechnet“ wurde. Zum Planungszeitpunkt im März 2008 waren nur 192 Mitglieder der DGKFO Einzelmitglieder und hieraus resultierten fünf bis sechs deutsche key note lecturer.

Der Vorstand hat Herrn Prof. Braumann in den Vorstand des **Deutschen Interdisziplinären Arbeitskreises für Lippen-Kiefer-Gaumenspalten/ Kraniofaziale Anomalien** entsandt, sodass wir mit Frau Kollegin Stellzig-Eisenhauer als Vorsitzender und Frau Kollegin Hirschfelder im Vorstand dort sehr gut besetzt sind. Frau Prof. Komposch wird zukünftig dem Beirat des AK angehören.

Herr Prof. Harzer wurde zum president elect der **Association for Dental Education in Europe ADEE** gewählt, was als großer Erfolg für sein Engagement für die zahnmedizinische Ausbildung zu werten ist und für uns wiederum einen weiteren Baustein für die europäische Integration darstellt.

Wahl des president elect: Während der Mitgliederversammlung am 15. November 2008 wurde Herr Prof. Dr. Andreas Jäger satzungsgemäß zum president elect und Nachfolger für die amtierende Präsidentin ab 18. September 2009 gewählt. Er wird bis zum Zeitpunkt der Amtsübergabe als nicht stimmberechtigtes Vorstandmitglied an den Vorstandssitzungen teilnehmen und während der Mitgliederversammlung in Mainz die Amtsgeschäfte übernehmen.

2. Wissenschaftliche Jahrestagung 2009 – 101 Jahre DGKFO

Nach unserer überaus erfolgreichen Jubiläumsveranstaltung anlässlich des 100jährigen Bestehens der Gesellschaft im November 2008 in Köln bleiben wir am Rhein und kommen zurück zu einer gelungenen Mischung aus Stolz und angemessener Bescheidenheit. Was erwartet Sie?

Zwei Themen, die zeitgemäßer nicht sein könnten und bei Herrn Prof. Wehrbein und seinem Team bestens aufgehoben sind. Wer die Vita von Herrn Kollegen Wehrbein kennt, spürt die Authentizität der Themenwahl und wer die Referentenankündigung im Flyer oder auf dem Poster gelesen hat, freut sich auf die Tagung. Alle aktiven Beiträge sollen Ihnen die aktuellsten wissenschaftlichen Zusammenhänge zur **Biologie und Technologie in der Kieferorthopädischen Therapie** und der **Kieferorthopädischen Behandlung Erwachsener** nahe bringen.

Und weil Zeit ein kostbares Gut ist, und wir in kritischen Zeiten haushalten sollten, haben wir die Tagungsdauer reduziert auf drei Tage, ohne Programm am Sonntagvormittag, das bisher aufgrund seiner Tradition nicht wegzudenken war.

Bitte bestätigen Sie uns damit, dass Sie die Veranstaltungen am Samstag einschließlich eines geselligen Abschlussabends in einer regional typischen Straußwirtschaft besuchen.

Deadline für die Online-Abstract-Einreichung für wissenschaftliche Beiträge ist der 28. Februar 2009. Für den Arnold Biber-Preis ist der Einsendeschluss der 31. Mai 2009.

3. Einladung zur DGKFO Mitgliederversammlung 2009

Ganz herzlich möchte Sie hiermit bereits jetzt zur nächsten **Mitgliederversammlung der DGKFO** einladen. Sie findet während der 82. Wissenschaftlichen Jahrestagung am Freitag, den 18. September 2009 um 16.30 Uhr statt. Nachstehend finden Sie die vorläufige Tagesordnung, die in endgültiger Form auch in unserer Zeitschrift, auf der Homepage der DGKFO und im Tagungsprogramm veröffentlicht wird.

Tagesordnung

1. Festsetzung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 14. November 2008
3. Bericht der Präsidentin
4. Bericht der Generalsekretärin und der Kassenprüfer
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahl des 1. und 2. Beisitzers
7. Wahl eines Kassenprüfers / einer Kassenprüferin
8. Jahrestagung 2010 in Frankfurt
9. Jahrestagung 2011
10. Behandlung von Anträgen
11. Verschiedenes

4. Wissenschaftliche Jahrestagung 2010

Wie nach der erfolgreichen Gemeinschaftsjahrestagung aller zahnmedizinischen wissenschaftlichen Fachgesellschaften in 2005 in einer Umfrage ermittelt, sollen zukünftig die interdisziplinären Gemeinschaftstagungen alle fünf Jahre stattfinden. Daher war für 2010 eine erneute Gemeinschaftstagung vorgesehen. Diese wird vom 10. bis 13. November mit dem Thema „**ZahnMedizin – interdisziplinär**“ in Frankfurt in Kooperation mit dem Deutschen Zahnärztetag stattfinden. Daher entfällt in 2010, so wie in 2005, die eigene Jahrestagung der DGKFO.

Als Tagungspräsidentin für die Gemeinschaftstagung wurde während der Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes Frau Professor Stellzig-Eisenhauer gewählt. Als interdisziplinäre KFO-Themen wurden *Asymmetrien - interdisziplinäre Diagnostik und Therapie* und das Thema *Dentitionsstörungen* bestätigt.

Die Kongressvorbereitungen werden von der Kongresspräsidentin in enger Kooperation mit dem Vorstand und dem president elect der DGZMK Prof. Schliephake durchgeführt. Während der Jahrestagung in Mainz werden die aktuellen Entwicklungen der Planung präsentiert.

5. Geschäftsstelle

Während der Mitgliederversammlung in Köln habe ich die Geschäftsstelle als Problemkind bezeichnet, denn krankheitsbedingt war in den letzten Monaten leider keine Kontinuität gewährleistet, Ich möchte mich auch an dieser Stelle bei allen Mitgliedern für Ihr diesbezügliches Verständnis bedanken.

Um den Mitgliederservice wieder adäquat anzubieten, wurde der Standort der Geschäftsstelle ab 1. Januar 2009 nach Giessen zur Generalsekretärin verlegt. Die **Mitgliederbetreuung** (Adressverwaltung, Bearbeitung von Aufnahmeanträgen, Beitragseinzug, ect.) erfolgt fortan durch die Geschäftsstelle der DGKFO. Anschrift: **Geschäftsstelle der DGKFO, Frau Dr. Inge Neubert, Poliklinik für Kieferorthopädie, Universitätsklinikum Giessen, Schlangenzahl 14, 35392 Gießen.**

Bitte wenden Sie sich bei Fragen oder Änderungen Ihrer persönlichen Daten an Frau Dr. Neubert, Tel. 0641 9946128, **Email: dgkfo@dentist.med.uni-giessen.de**. Die Sprechzeiten der Geschäftsstelle sind montags bis donnerstags von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr. Zur Vereinfachung der Kommunikation werden die Mitglieder gebeten, der Geschäftsstelle ihre Email-Adresse mitzuteilen. Diese wird in das elektronische **Mitgliederverzeichnis** eingefügt.

Zum Stichtag 31. Oktober 2008 betrug die Anzahl der Mitglieder der DGKFO 2.641.

Den Mitgliedern wird die Nutzung des aktuellen elektronischen Mitgliederverzeichnisses auf der DGKFO Homepage angeboten. Aus Datenschutzgründen ist der Zugang mit einem Passwort geschützt, welches nur von Mitgliedern bei der Geschäftsstelle der DGKFO erfragt werden kann.

6. Homepage der DGKFO

Zur stets aktuellen und umfassenden Information der Mitglieder dient die Homepage der DGKFO, die auch weiterhin von Herrn Prof. Drescher betreut wird und unter der Adresse www.dgkfo.de im Internet zu finden ist. Hier erhalten Sie aktuelle Informationen über

- die personelle Zusammensetzung des Vorstandes
- die **Satzung** und die Beitragsordnung der DGKFO
- wichtige Adressen, Termine und Themen der nächsten **Jahrestagungen**
- die **Wissenschaftlichen Stellungnahmen** der DGKFO
- Informationen über **Forschungsförderung** (DGKFO Wissenschaftsfonds, Arnold-Biber-Preis)
- das **Mitgliederrundschreiben**
- Links zum „**Journal of Orofacial Orthopedics/ Fortschritte der Kieferorthopädie**“ sowie zu anderen Fachgesellschaften, wie DGZMK, WFO und AAO
- Information über die kieferorthopädische **Weiterbildung** in Deutschland (Weiterbildungsordnungen, Weiterbildungsmöglichkeiten, Erasmus-Programm)
- **Formulare** (Aufnahmeantrag in die DGKFO, Anträge für den Wissenschaftsfonds, Anmeldung wissenschaftlicher Beiträge auf Jahrestagungen) sowie diverse aktuelle Informationen für unsere Mitglieder
- das **Mitgliederverzeichnis** der DGKFO

Ich würde mich freuen, Sie auf der diesjährigen Jahrestagung der DGKFO in Mainz begrüßen zu dürfen und freue mich auf eine weitere gute Zusammenarbeit.

Für das Jahr 2009 wünsche ich Ihnen Gesundheit, Zufriedenheit und Erfolg im privaten und beruflichen Bereich.

Mit freundlichen kollegialen Grüßen
Ihre

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Kahl-Nieke', written in a cursive style.

Prof. Dr. Bärbel Kahl-Nieke
Präsidentin